



**Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der Orgelmusik in
Rheinland-Pfalz,**

30 Jahre Kultursommer das bedeutet auch 30 Jahre Orgelmusik im Kultursommer, denn von Anfang an war die Reihe mit Orgelmusik ein fester Bestandteil des Kultursommer-Programms.

Dabei folgt das Programm- und Organisations-Team bis heute der Idee, renommierte Organistinnen und Organisten an die besonderen Instrumente unseres Landes einzuladen und sie nach künstlerisch spannenden Programmen zum jeweiligen Kultursommer-Motto anzufragen.

In diesem Jahr blitzen demnach erneut „Nordlichter“ auf, sei es, weil die Interpretinnen und Interpreten aus den nordischen europäischen Nachbarländern zu uns kommen oder weil die Musik von nordischen Komponistinnen und Komponisten stammt. Daneben wird die (im letzten Jahr leider abgesagte) Uraufführung der Sinfonie-Transkription der 2. Sinfonie von Louis Vierne im Speyrer Dom nachgeholt werden können und damit dem Komponisten-Jubiläum in 2020 – seinem 150. Geburtstag – gerecht werden.

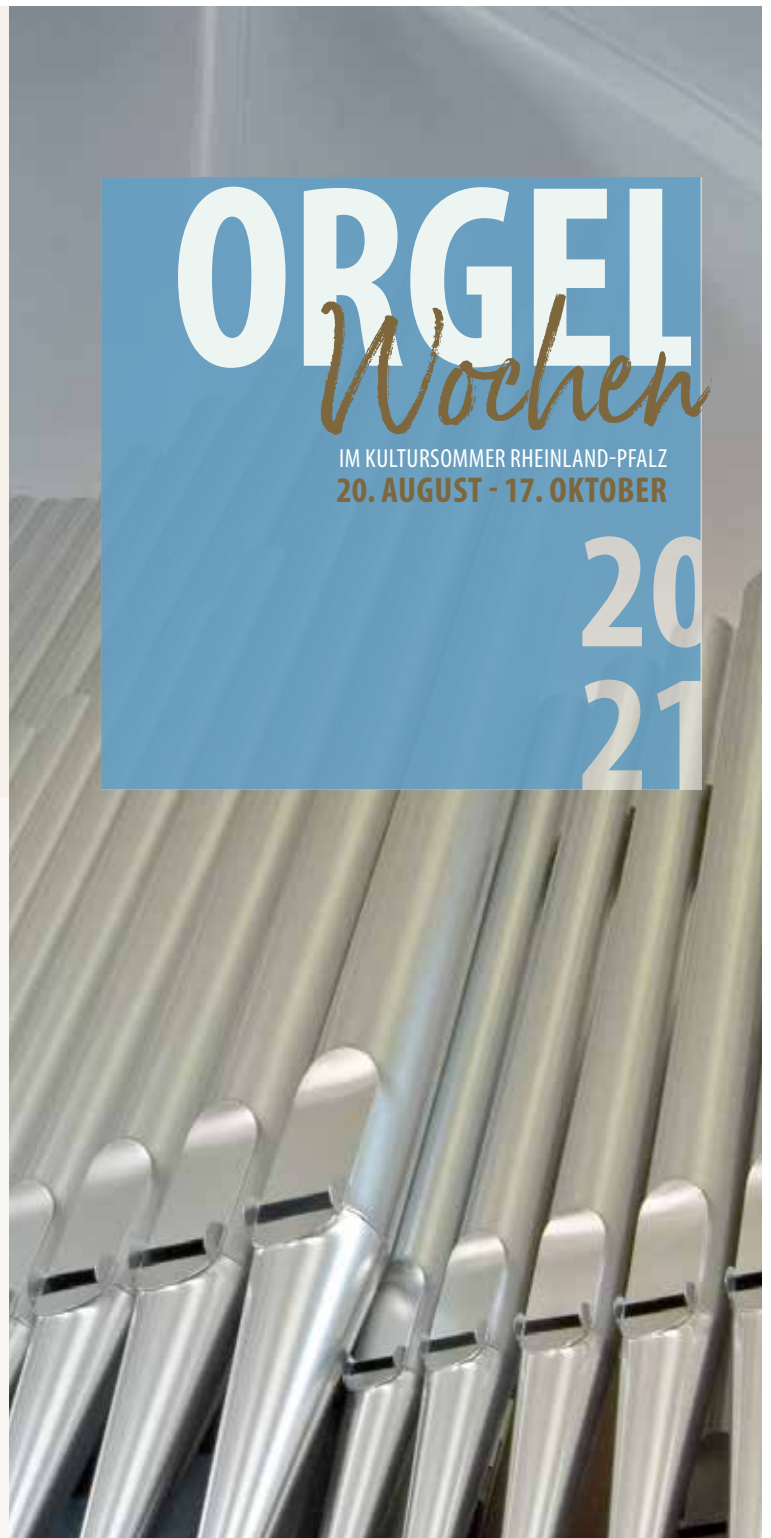
Ich freue mich auch darüber, dass es in diesem Jahr wieder ein volles Programm gibt, das damit ebenso ein Beitrag zu den Veranstaltungen „Orgel – Instrument des Jahres“ der Landes-Musikräte in Deutschland ist.

Ob Dom oder Dorfkirche, ohne die Mitarbeit der Kirchengemeinden vor Ort ist eine solche Konzertreihe nicht denkbar. Deswegen gilt mein besonderer Dank allen an den Konzerten und deren Vorbereitung beteiligten Personen für ihre Unterstützung.

Ich lade Sie herzlich ein, die wunderschönen und besonderen Instrumente und die Interpretationen bedeutender Organistinnen und Organisten im Spätsommer und im Herbst zu genießen.

Katharina Binz

Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration
des Landes Rheinland-Pfalz



nordlichter

PROGRAMM

20.8. 19.00 Uhr | Maria Laach
Freitag **Aigars Reinis** Riga (LV)

29.8. Ort & Uhrzeit folgen
Sonntag **Ulla Krigul** Tallinn (EST)

3.9. 20.00 Uhr | Andernach-Miesenheim
Freitag **Björn Steinar Sólbergson** Reykjavik (ISL)

4.9. 20.00 Uhr | Plaidt
Samstag **Vidas Pincevicius & Ausra Motuzaitė-Pinceviene** Vilnius (LT)

5.9. 17.00 Uhr | Gackebach 
Sonntag **Magne Draagen** Trondheim (NOR)

5.9. 17.00 Uhr | Landau
Sonntag **Roland Möhle** Stockholm (SWE)

12.9. 18.00 Uhr | St. Aldegund
Sonntag **Gereon Krahfors** Maria Laach (D)

18.9. 19.00 Uhr | Trier
Samstag **Hermann Schröder Wettbewerb**

19.9. 18.00 Uhr | Polch
Sonntag **Markus Schäfer, Tenor (D)**
Lutz Brenner, Orgel (D)

26.9. 16.30 Uhr | Alzey
Sonntag **Friedhelm Flamme** Dassel (D)

1.10. 20.00 Uhr | Speyer 
Freitag **David Briggs** New York (USA)

2.10. 19.52 Uhr | Sinzig
Samstag **Kirsten Sturm** Rottenburg (D)

3.10. 16.30 Uhr | Bad Ems
Sonntag **David Briggs** New York (USA)

8.10. 19.00 Uhr | Üxheim-Niederehe
Freitag **Ilpo Laspas** (FIN)

16.10. 18.00 Uhr | Deidesheim
Samstag **Lukas Euler** Leipzig (D)

17.10. 16.00 Uhr | Lahnstein 
Sonntag **Morten Bunk** Ribe (DK)



Die Veranstaltungen finden unter den jeweils gültigen Pandemie-Bedingungen statt, die sich regional und kurzfristig ändern können. Der Zutritt zu den Veranstaltungen ist nur mit den ggf. erforderlichen Nachweisen (Impfpass, Genesenen-Bescheinigung, tagesaktueller Test, etc.) möglich.

Besucherinnen und Besucher müssen sich vor der Veranstaltung über die aktuell gültigen Bedingungen informieren und die erforderlichen Nachweise ggf. besorgen.

Eine Rückerstattung der Eintrittspreise wegen fehlender Zugangsberechtigungen ist nicht möglich. Informationen über die aktuellen Bedingungen finden sie auch unter den Publikationen der örtlichen Veranstalter.



Dieses Konzert wird auch per Live-Stream übertragen!

Fr 20.8.
19.00 Uhr

Maria Laach, Abteikirche

Aigars Reinis (Riga)

Rund ums Baltikum

Rigas Domorganist Aigars Reinis, der an einer der bedeutendsten Orgeln Nord-europas wirkt, spielt ein Programm mit in Deutschland unbekannteren Werken aus Estland, Lettland und Litauen - unter anderem ist der berühmte Arvo Pärt mit einem Werk vertreten, ansonsten sind romantische Werke von Ciurlionis und Latenas neben zeitgenössischer Musik Dambis, Vasks und Dubra zu hören. Als Ausblick nach Schweden erklingt ein Teil der Orgelsonate von Olsson.



Stahlhuth 1910 / Klais 2000
III/Ped/66

56653 Maria Laach

Gereon Krahforst
gereon.krahforst@gmail.com
02652 / 59433

So 29.8.
Uhrzeit folgt

Ort folgt

Ulla Krigul (EST)

Baltic Fireworks

Wenn die Nachbarn Estland und Lettland auch zwei verschiedene Länder sind, so haben sie doch sehr viele Gemeinsamkeiten, eine ähnliche oder teilweise gleiche Geschichte und gemeinsame kulturelle Wurzeln.

In ihren beiden Orgelprogrammen stellt die renommierte estnische Organistin Ulla Krigul Werke estnischer und lettischer Komponisten zusammen, die den Kontext von Christentum und der besonderen Naturverbundenheit der beiden Völker widerspiegeln. Mit der Sprache der Musik beschreiben die Werke Gottes Natur und sind inspiriert von der typisch nordischen Lichtgebung.

Ein Feuerwerk für das Ohr, das im inneren Auge herrliche Bilder entstehen lassen kann.



Rieger 1995, III/Ped/44

66482 Zweibrücken,
Rosengartenstraße 10

Fr 3.9.
20.00 Uhr

Andernach-Miesenheim, St. Kastor

Björn Steinar Solbergsson (Reykjavik)

Raritäten aus Island

Björn Steinar Solbergsson, Organist der berühmten Hallgrimskerkla in Reykjavik auf Island, interpretiert neben zwei Werken von Guilment und Duruflé sehr selten zu hörende Musik aus seiner Heimat: eine Chaconne nebst diversen Choralvorspielen. Die kleine symphonische britische Orgel in Miesenheim, 2011 aus Broomhill in England nach Andernach überführt, ist ebenfalls erstmalig in den OrgelWochen zu hören.



Keates 1896 / Merten 2011
III/Ped/28

56626 Andernach, Grabenstraße 9

Gereon Krahforst
gereon.krahforst@gmail.com
Tel. 02652 / 59433



Sa 4.9.
20.00 Uhr

Plaidt, St. Willibrord

Vidas Pincevicius & Ausra Motuzaite-Pinceviciene (Vilnius)

Amber Soundscapes

Das junge Ehepaar Pincevicius aus Vilnius bringt ein gemeinsam konzipiertes Programm namens „Amber Soundscapes“ zur Aufführung. Beide interpretieren abwechselnd vierhändig und auch jeweils solo ein spannend zusammengestelltes und teilweise selbst arrangiertes Programm mit baltischer Musik unter dem besonderen Fokus Litauen.



Führer 1974, III/Ped/32

66482 Zweibrücken,
Rosengartenstraße 10

Gereon Krahforst
gereon.krahforst@gmail.com
Tel. 02652 / 59433

So 5.9.
17.00 Uhr

Gackebach, St. Bartholomäus

Magne Draagen (Trondheim)

Nordische Grüße aus Trondheim

Hinter den altherwürdigen Bruchsteinmauern der vor 125 Jahren erbauten Pfarrkirche St. Bartholomäus in Gackebach verbirgt sich eine Kostbarkeit der Orgelbaukunst. Im Jahr 2009 wurde die moderne, im französischen Stil disponierte Göckel-Orgel um eine über 100 Jahre alte englische Nelson-Orgel ergänzt. Die so entstandene Orgelanlage erlaubt ganz besondere und einzigartige Klangkompositionen.



Nelson 1904, III/Ped./43
Göckel 1999, II/Ped./21

56412 Gackebach, Alte Hohl 2

Tel.: 06439 / 900040
www.orgel-gackebach.de



Magne Draagen ist Domorganist am Nidarosdom in Trondheim, der zu den bedeutendsten Kirchen in Norwegens zählt und als Nationalheiligtum gilt. Dort steht neben einer großen symphonischen Orgel auch eine importierte deutsche Barockorgel aus dem Jahr 1730, erbaut durch Joachim Wagner, der zu den bedeutendsten deutschen Orgelbauern des 18. Jahrhunderts gehörte und Hoforgelbauer in Berlin war. Auf dem Programm stehen Werke und Transkriptionen aus Norwegen.

So 5.9.
17.00 Uhr

Landau, Protestantische Stiftskirche

Roland Möhle (Stockholm)



Stimmen des Nordens – Skandinavische Orgelmusik

Der barocke Orgelprospekt auf der Westempore wurde 1772 von Johann Ignaz Seuffert als Ersatz für ein Werk von Johann Friedrich Macrander erbaut, birgt seit 2006 ein Instrument der österreichischen Orgelbaufirma Rieger. Die 47 Register bilden eine Synthese aus süddeutschen Elementen des 18. Jahrhunderts und der französischen Romantik des 19. Jahrhunderts.



Roland Möhle wuchs in Bad Hersfeld auf. Er studierte Kirchenmusik an den Musikhochschulen Hannover und Hamburg, lernte das Orgelspiel bei Lajos Rovatkay und Andreas Rondthaler. Nach verschiedenen beruflichen Stationen, unter anderem als Kantor und Dozent, arbeitet Möhle seit 2013 als Kirchenmusiker in Täby am nördlichen Rand von Stockholm.

Roland Möhle spielt Werke u.a. von Lindberg und Düben.

Rieger 2006, III/P/47

76829 Landau, Stiftsplatz 7

Info-Telefon:
06341 / 620806

So 12.9.
18.00 Uhr

St. Aldegund, St. Bartholomäus

Gereon Krahforst (Maria Laach)



Eine Sommerreise nach Nordeuropa

Gereon Krahforst spielt Werke aus baltischen und skandinavischen Staaten und kontrastiert dabei brillante und ruhige Werke wie auch romantische und gemäßigt moderne Musik. Neben einer Partita über ein finnisches Sommerlied von Salonen erklingen romantische Trios, Choralvorspiele und Fugen von Ciurlionis, Gade und Naujalis - das spannende Programm schließt mit einer virtuosen, unbekannteren Toccata von Parviainen.



Fasen 2018, II/Ped/20

56858 Sankt Aldegund,
Rämerstraße 12

Sigrid Treis
sigrid.treis@freenet.de
Telefon 06542 / 21603





18.9. SA 19 UHR, TRIER – FINALKONZERT HERMANN-SCHROEDER-ORGELWETTBEWERB 2021

in der Evangelischen Kirche zum Erlöser, Konstantin-Basilika
in Kooperation mit der Hermann-Schroeder-Gesellschaft e. V.

Weitere Infos unter www.moselmusikfestival.de und
www.hermann-schroeder.de



So 19.9.
18.00 Uhr

Polch, St. Stephanus

Markus Schäfer, Tenor (Hannover)

Lutz Brenner, Orgel (Mainz)

Stimmen des Nordens

Markus Schäfer ist ein international gefragter Tenor, dessen Auftritte bei Publikum und Rezensenten immer wieder für Aufsehen sorgen. Neben seinen internationalen Engagements betreut er als Professor eine Gesangsklasse an der Musikhochschule Hannover. Das Konzert in Polch trägt den Titel „Stimmen des Nordens“. Auf dem Programm stehen bekannte und unbekanntere Kompositionen für Gesang und Orgel, u.a. von Jean Sibelius und Edvard Grieg. Der Mainzer Diözesankirchenmusikdirektor Lutz Brenner begleitet ihn dabei nicht nur, sondern spielt auch nordeuropäische Orgelwerke.



 Förster & Nicolaus 1995, III/Ped/41

 56751 Polch, Bahnhofstraße 8

 Gereon Krahorst
gereon.krahorst@gmail.com
Tel. 02652 / 59433

So 26.9.
16.30 Uhr

Alzey, Evangelische Nikolaikirche

Friedhelm Flamme (Dassel)

Orgelmusik an Nord- und Ostsee

Die Orgel wurde 1976 von dem Orgelbauer von Beckerath erbaut. Das Instrument stand ursprünglich im Kloster Knechtsteden/Dormagen und wurde 1997 in der Nikolaikirche aufgestellt.

Friedhelm Flamme stammt aus Dehausen/Nordhessen und studierte an der Hochschule für Musik Detmold und an der Universität Paderborn Schulmusik, Kirchenmusik, Erziehungswissenschaft und Theologie. Berufsbegleitend studierte er Musikwissenschaft und wurde im Oktober 2006 zum Dr. phil. am Musikwissenschaftlichen Institut der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn im Fachbereich Kulturwissenschaften promoviert. Er lehrt als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Detmold.

Als Organist konzertiert er in Europa und Übersee; er kann auf ein breites Repertoire und eine umfangreiche Diskographie verweisen, veröffentlichte Kompositionen und Arrangements.

Friedhelm Flamme spielt u.a. Werke von Buxtehude, Düben, Gade, Siefert, Lübeck und Pärt.



Beckerath 1976, III/P/41

55232 Alzey, Obermarkt 19

Info-Telefon: 06731 / 55439

E-Mail: hartmut.mueller@alzey-evangelisch.de

Fr 1.10.
20.00 Uhr

Speyer, Hoher Dom

David Briggs (New York)

Louis Vierne: Sinfonie a-moll, op. 24

David Briggs gilt als einer der außergewöhnlichsten Konzertorganisten und Improvisatoren seiner Generation. Er entfaltet eine rege Konzerttätigkeit in der ganzen Welt und ist an allen bedeutenden Zentren der Orgelmusik zu Gast. Einen besonderen Schwerpunkt in seinem alle Stilepochen umfassenden Repertoire stellen seine hochvirtuosen Bearbeitungen großer Orchesterwerke dar.

Aus diesem Grund hat die Kulturstiftung des Landes Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Kultursommer im Jahr 2020 an David Briggs einen Transkriptionsauftrag vergeben: Aus Anlass des 150. Geburtstages von Louis Vierne hat David Briggs dessen Sinfonie a-moll, op. 24, die ursprünglich für großes Orchester geschrieben ist, für die Orgel transkribiert.

Die groß angelegte Symphonie wird in der Transkription von David Briggs bei seinem Konzert in Speyer in einer (in diesem Jahr nachgeholten) Weltpremiere zu erleben sein und auch in Bad Ems auf dem Programm stehen.

Ergänzt werden die Programme der beiden Konzerte durch Musik aus dem Norden Europas und Improvisationen.



David Briggs ist als Gewinner zahlreicher Improvisationswettbewerbe (u.a. St. Albans) immer wieder auch Juror bei bedeutenden Improvisations-Wettbewerben (u.a. Schwäbisch Gmünd 2005 und Haarlem 2006). Darüber hinaus hat er sich als Lehrer am Royal Northern College of Music und an der Universität von Cambridge sowie als Komponist einen weltweit bedeutenden Namen gemacht.



Seiffert 2011, IV/P/85

67346 Speyer, Edith-Stein-Platz 8

Info-Tel: 06232 / 102132
dommusik@bistum-speyer.de
www.dommusik-speyer.de



Sa 2.10.

19.52 Uhr
„8 vor 8“

Sinzig, St. Peter

Kirsten Sturm (Rottenburg/Horb)

Nordlichter - Orgelmusik rund um die Ostsee aus 400 Jahren

Die Konzertorganistin und mehrfache Preisträgerin Kirsten Sturm spielt ein Programm, das nordeuropäische Orgelmusik von der Renaissance über Frühbarock, Frühromantik, Spätromantik bis hin zu Neoklassizismus und Avantgarde reicht. Es erklingen Tänze des J. von Lublin, Buxtehude, Hambraeus, Gade und andere Werke und Kompositionen aus Dänemark, Schweden, Polen und dem Baltikum.



Walcker 1972 / Klais 2018
III/Ped/48

53489 Sinzig, Zehnthofstraße 11

Benedikt Röhn
roehn-benedikt@t-online.de
Tel. 02642 / 998409

So 3.10.

16.30Uhr

Bad Ems, Kath. Pfarrkirche St. Martin

David Briggs (New York)

Louis Vierne: Sinfonie a-moll, op. 24

Die groß angelegte Symphonie wird in der Transkription von David Briggs bei seinem Konzert in Speyer in einer (in diesem Jahr nachgeholt) Weltpremiere zu erleben sein und auch in Bad Ems auf dem Programm stehen. Ergänzt werden die Programme der beiden Konzerte durch Musik aus dem Norden Europas und Improvisationen. (siehe auch 1.10)



Sandtner 1995 (III / P / 42)

56130 Bad Ems, Viktoriaallee

Tel.: 02603 / 93 692 - 0
st.martin@badems.bistumlimburg.de
www.st-martins-chor.de

Fr 8.10.

19.00 Uhr

Üxheim-Niederehe, St. Leodegar

Ilpo Laspas (FIN)

Alte nordische Klänge

Der finnische Organist und Cembalist Ilpo Laspas, schon in jungen Jahren mehrfacher Preisträger u.a. auch in Deutschland beim Bach-Wettbewerb Leipzig, interpretiert an der ältesten spielbaren Orgel von Rheinland-Pfalz Werke von Bach und dem im heutigen Dänemark geborenen Buxtehude; daneben erklingen Werke der Spätrenaissance und des Frühbarock aus Nordeuropa sowie Improvisationen über skandinavische Kirchenlieder aus mehreren Ländern und aus den „Piae Cantiones“, einer alten schwedisch-finnischen Sammlung von Kirchen- und geistlichen Schulliedern.



Balthasar König 1714 / Fasen 1998
I/P/11

54579 Üxheim-Niederehe,
Im Klosterhof 1

Gereon Krahfurst
gereon.krahfurst@gmail.com
Tel. 02652 / 59433

Sa 16.10.

18.00 Uhr

Deidesheim, Kirche St. Ulrich

Lukas Euler (Leipzig)



Von Valencia bis Leipzig - eine musikalische Europareise

Der junge Organist Lukas Euler aus Neustadt an der Weinstraße kann schon eine beachtliche künstlerische Vita aufweisen. Mit eindeutigem Jury-Votum gewann er den im vergangenen Jahr in Deidesheim ins Leben gerufenen Virtuellen Orgelwettbewerb. Das ausgelobte Preisträger-Konzert ist nun Bestandteil der ORGELwochen im Kultursommer.



Der Assistenz-Organist an der Thomaskirche in Leipzig spielt ein Konzert mit Werken von Juan Cabanilles, Louis Marchand, Jan Pieterszoon Sweelinck, Nikolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy.



🎹 Kuhn 1995 II/Ped./25

📍 67146 Deidesheim
Kirche St. Ulrich, Marktplatz

📞 Tel.: 0171 / 64 65 187
deidesheimer-musikherbst.de
mail@elkevoelker.de

So 17.10.

16.00 Uhr



Lahnstein, Johanniskirche

Morten Bunk (Ribe)



Eine musikalische Reise nach Dänemark

Die im Jahr 2013 eingeweihte Winterhalter-Organ ist in klanglicher und optischer Hinsicht ein großer Gewinn für die Lahnsteiner Johanniskirche, die zu den bedeutendsten romanischen Kirchen am Mittelrhein gezählt werden

darf und direkt am Zusammenfluss von Lahn und Rhein liegt. Die Organ hängt als Schwalbennest an der Westwand. Durch den Turmraum gelangt der Spieler zur Spielanlage, die sich innerhalb der Organ zwischen den Registern des Hauptwerks und des Pedals befindet.

Zu Gast ist Domorganist Morten Bunk aus dem dänischen Ribe, der ein spannendes Programm mit Werken aus seiner dänischen Heimat und den angrenzenden nordischen Ländern im Gepäck hat.



🎹 Claudius Winterhalter 2013
II/Ped/17 + 4 Transmissionen

📍 56112 Lahnstein,
Johannesstraße 28

📞 Tel.: 02621 / 62 89 80
st.martin@lahnstein.bistumlimburg.de
www.pfarrei-stmartin.de